

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	14	2.1.2 Müller als Lieferant der preußischen Provinzen	65
Forschungsstand und Quellenlage	18	2.1.3 Etablierung der Fa. Müller als ev.-preuß. Glasmalereianstalt	71
I. Deutsche Glasmalerei im 19. Jahrhundert (1800-1890)	23	2.2 Arbeiten für das Ausland	81
1. Einblick in die Geschichte der Glasmalerei: Von der Blütezeit im Mittelalter bis zum Niedergang im Barock	24	2.2.1 Geschäftskontakte nach Russland und in die Niederlande	82
2. Wiederbelebung der Glasmalerei zu Beginn des 19. Jahrhunderts	26	2.2.2 Erweiterung des europäischen Wirkungskreises und erste Zusammenarbeit mit Missionsgesellschaften ...	83
3. Firmengründungen im Deutschen Reich: Hofinstitute und Privatunternehmen	30	2.2.3 Ausbau der außereuropäischen Geschäftskontakte	85
3.1 Exkurs: Glasmalereifirmen in der preußischen Provinz Sachsen	34	2.2.4 Allgemeine Tendenzen der Lieferungen ins Ausland	88
4. Zusammenfassende Betrachtungen	37	3. Ausblick zur Firmenentwicklung nach 1916	89
II. Quedlinburg – Preußische Provinzstadt Sachsen	43	IV. Glasmalerei und Architektur	103
1. Politische und ökonomische Veränderungen im 19. Jahrhundert	44	1. Allgemeine Vorbemerkungen	104
2. Glaserbetriebe in Quedlinburg und die Entwicklung zur Glasmalereiproduktion	45	2. Das Glasfenster in der Sakralarchitektur des Mittelalters	143
III. Kunstanstalt für Glasmalerei Ferdinand Müller 1876/80-1965	49	3. Der Historismus im Kirchenraum	108
1. Entwicklung der Firma unter der Leitung F. Müllers 1876/80-1916	50	3.1 Kirche und Gesellschaft im 19. Jahrhundert	108
2. Glasmalereien für Sakral- u. Profanbauten des In- u. Auslandes	62	3.2 Die Frage nach dem richtigen Stil	110
2.1 Regionale Schwerpunkte im Deutschen Reich (1880-1914)	62	3.3 Glasmalerei als Bestandteil der Kirchenausstattung	113
2.1.1 Provinz Sachsen und angrenzende Gebiete	63	3.4 Zeitgenössische Ansichten zur Glasmalerei im ev. Kirchenbau	114
		3.5 Polychrome Raumzusammenhänge und der Versuch einer Stilreinheit	118
		3.5.1 Fallbeispiel: Ev.-luth. Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Bad Ems ...	124
		3.5.2 Fallbeispiel: Ev.-luth. Kirche Holzminden	133

V. Werkanalyse zu den Kirchenverglasungen Ferdinand Müllers	145	VII. Verzeichnisse	247
1. Allgemeine Vorbemerkungen	146	1. Abkürzungen	248
2. Ikonografische und stilistische Betrachtungen	146	2. Quellensammlungen	249
2.1 Bevorzugung der musivischen Glasmaltechnik	146	3. Zeitschriften	253
2.2 Vorbilder und Vorlagen bei der Entwurfsgestaltung	147	4. Bibliographie	254
2.3 Ikonografische Tendenzen – Dorfkirchen und mittlere Stadtkirchen	150	5. Personenverzeichnis	275
2.4 Farbfenster als Stiftungsfenster – Analyse der Stiftergruppen	151	6. Bildquellenverzeichnis	278
2.5 Wiederkehrende Bildmotive im ev. und kath. Sakralraum	156	7. Glastechnisches Glossar	280
3. Werkentwicklung für den Untersuchungszeitraum 1880-1914	159	VIII. The stained glass company Ferdinand Müller (Quedlinburg)	283
3.1 (Spät-) Nazarenische Malerei als Werkkonstante	159	1. Existing Research and Sources	284
3.2 Einzelstudien zu ausgewählten Glasmalereien	170	2. Cornerstones of the company's development	285
3.2.1 Historisierende Formen- und Figurenzitate	170	3. Establishment of the Müller Company as a protestant Prussian stained-glass institution	285
3.2.2 Anklänge moderner Kunstströmungen	187	4. Müller's work abroad	287
· Vegetabile und ornamentalisierende Fenstereinlagen	193	5. On the artistic and technical characteristics of the Müller Works	288
· Erneuerung des Bildfensters	200	6. Concluding Remarks	292
4. Die Werkstatt Ferdinand Müller im Chor der anderen Werkstätten	211	Anlagen auf CD	
VI. Glasmalereianstalt F. Müller – Resümee der Entwicklungslinien	241	Inhaltsverzeichnis & Vorbemerkungen	
		Übersichtskarten zum Deutschen Reich (1871-1914)	
		Teil A Werkverzeichnis der Verglasungen für Sakralbauten im Inland	
		Teil B Werkverzeichnis der Verglasungen für Profanbauten im Inland	
		Teil C Werkverzeichnis der Verglasungen für Sakralbauten im Ausland	
		Teil D Werkverzeichnis der Verglasungen für Profanbauten im Ausland	